

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 61 (1999)
Heft: 2

Vorwort: AGRAMA 2000 und dann...?
Autor: Zweifel, Ueli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

AGRAMA 2000 und dann ... ?

Es mag am grosszügigen Platzangebot in den Hallen des Palais de Beaulieu gelegen haben, dass viele Firmen für ihre Neuheiten oder besser ihren mit Neuerungen ausgestatteten Maschinen und Geräten ebensoviel Raum einräumten wie dem Publikum. Es genoss es gewiss, auf den Ständen genügend Platz vorgefunden zu haben, um das Angebot eingehend zu begutachten.

Die Besucherzahl an der diesjährigen AGRAMA ist mit 47 500 zwar etwas geringer ausgefallen als vor zwei Jahren, tut aber dem Erfolg der Schweizer Landtechnikausstellung keinen Abbruch, sondern spricht für die Professionalität. Und die eindruckliche Zahl von 250 Ausstellern auf 40 000 m² unterstreicht – positiv gesehen –, dass die Branche keine Mühe scheut, die Landwirtschaft mit innovativer Landtechnik ins nächste Jahrtausend zu begleiten. Auf der anderen Seite kann es sich offenbar kein renommiertes Unternehmen leisten, durch Abwesenheit zu glänzen, auch wenn Kostengründe dafür sprächen. Dieser Druck zur Kundennähe ist offenbar immer noch grösser als der Leidensdruck bei den Kosten. So versteht es sich von selbst: St.Gallen Ende Januar 2000 ist vorerst gesetzt. Dann aber wird es nebulös: Setzen sich die freundeidgenössischen Traditionalisten und Compatriotes durch, die am Westschweizer Standort festhalten, oder obsiegen die Business-Strategen, die auf die Karte «Schweizer Wirtschaftsmetropole» setzen? Ich neige der ersten Option zu, weil das Emotionale mit zur guten (Kauf-)stimmung beiträgt und die Mobilität die für viele etwas periphere Lage am Léman zu einem geringfügigen Problem macht. Es wird jedenfalls über kurz oder lang zu Änderungen im nationalen Agrar-Messekalender kommen, weil vielen Unternehmen sonst die Luft wegbleibt.

Viel kleinere und grössere Firmen, auch dies war an der AGRAMA zu beobachten, gehen Kooperationen und Acquisitionen ein, um die Marktstärke namentlich im Kerngeschäft auszuspielen. Das lässt sich zum Beispiel bei Ott, Zollikofen, zeigen. Die Firma fährt nach der Acquisition des Kuhn-Programms im Unternehmen Agriott auf zwei getrennten Schienen und nutzt die Synergien der gemeinsamen Unternehmensleitung und Administration. Das ist beispielsweise auch in der Gülletechnik zu verfolgen, wo Schweizer, Schwarzenbach und Meyer, Rothenburg, im gleichen Boot sitzen oder Hadorn, Leimiswil, und Kohli, Gisikon, eine enge Zusammenarbeit pflegen. An der AGRAMA ist auch der Zusammenschluss von acht holländischen Firmen des Kartoffelbaus zur NETAGCO bekanntgegeben worden mit dem Ziel, europaweit Fulliner vom Vorkeimen bis zum Kalibrieren der Knollen zu werden.

Ueli Zweifel

LT-Extra

Dosiergenauigkeit von Sämaschinen

4

Feldtechnik

Zuckerrüben:
Kosten senken durch Pflugverzicht?

8

Computer und Elektronik

Millennium Bug

12

Geschichte der Landtechnik

Video: Acker- und Futterbau
in den 40er Jahren

14

Fortsetzung folgt

Balkenmäherwerke

16

SVLT

Designierter Direktor: Jürg Fischer
Kurse: Weiterbildungszentrum Riniken

18

19

Sektionsnachrichten

20

Hoftechnik

Schweinemast: Label-Umbaulösungen

24

Recycling

Folien wieder verwerten

28

Forstwirtschaft

Brennholzaufbereitung:
sicher und leistungsfähig

29

FAT-Bericht Nr. 528

Landwirtschaftliches Einkommen

31

Impressum

18

Titelbild: Anspruchsvolle Sätechnik –
Der umsichtige Maschinist hat sie im Griff.
(Foto: Ueli Zweifel)